



*Alle Termine unter
Vorbehalt !!!*

Der

Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MARIEN, LOXSTEDT



†*Ausgabe 01/2021, März 2020 - Mai 2021*†

**Zuverlässiger Partner
der Gastronomie!
Seefischgroßhandel**

Helmut Stanislaus GmbH



**...liefert
Qualität!**



Das Original von Fokken & Müller

Verkaufswagen mit Frischfisch,
Räucherfisch, Matjes, Marinaden:
freitags vor der großen Kirche

und

**samstags auf dem
Wochenmarkt Geestemünde**

An der Packhalle IX · Abteilung 34
27572 Bremerhaven/Fischereihafen
Telefon 0471/7 30 32

Hiob sprach zu Gott: Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum gebe ich auf und bereue in Staub und Asche.

Hiob 42,5-6

Liebe Leserin,

Ein neues Jahr hat begonnen! Nach den ersten Wochen ist klar, dass die mit dem neuen Jahr verbundenen Hoffnungen und Wünsche schon reichlich abgenutzt sind. Das große Impfen bleibt vorerst noch aus. Wir versuchen durch die Wochen hindurch zu leben wie auch schon in den letzten des vergangenen Jahres. Die Geduld aber schwindet. Wir merken, dass wir soziale Wesen sind. Wir möchten uns zur Begrüßung die Hand geben. Manchmal möchte man sich auch umarmen. Und natürlich möchten wir auch mal wieder mit Freunden und Verwandten zusammenkommen. Das ist normal und verständlich.

Auch wenn die meisten Veranstaltungen in unserer Gemeinde gerade nicht stattfinden können, feiern wir wie gewohnt Gottesdienst. Unser Hygienekonzept ist tragfähig und entspricht in allem den gebotenen Anforderungen. So kommen wir sonntags im gebotenen Abstand zusammen. Denen, die kommen, tut es gut, in diesen Zeiten zu beten, die anderen auf Abstand zu sehen und Gottes Wort zu hören. Das ist wichtig, um leben zu können, ja um durch diese Zeiten irgendwie hindurchzukommen.

Was wäre, wenn wir keine Gottes-

dienste feiern würden? – Es wäre für die, die kommen wollten, noch ein wenig dunkler. Gottesdienste feiern wir, um mit Gott in Kontakt zu kommen, um Segen zu empfangen. Wir feiern sie, um Trost und Hoffnung zu bekommen, Halt in schweren Zeiten.

So haben wir die Advents- und Weihnachtszeit erlebt und das Beste aus den Veränderungen gemacht. Wir hören Musik, wir hören Texte, die Licht und Freude verbreiten. Genau das, was wir jetzt brauchen.

Durch die Musik, die jetzt ohne Gemeindegesang ganz anders in die Mitte der Gottesdienste rückt, haben wir Abwechslung. In jedem Fall gibt es an jedem Sonntag etwas zum Freuen, zum Gute Laune mit nach Hause nehmen. Und dazu: Gottes Zuspruch: Fürchtet euch nicht! Ich bin bei euch!

Das ist etwas, was für viele Menschen zum Leben dazugehört, was einige für sich auch gerade erst wiederentdecken. Es ist ein Stück Leben. Mit dem, der uns das Leben gegeben hat. Für ihn wie auch für uns. Einige brauchen diesen direkten Zuspruch, andere können gut damit umgehen, wenn sie zuhause bleiben, Gottes Wort lesen oder Gottesdiensten im Internet oder im Fernsehen mitfeiern.

Es ist ein wichtiges Signal, dass unsere Kirchen für den Gottesdienst offen sind. Sie laden alle ein, die mühselig und beladen sind. Sie laden alle ein, die neben Essen und Trinken auch Wort und Musik zum Leben brauchen.

Wir feiern Gottesdienst. Wir haben eine offene Tür für alle, die es gerade jetzt zum Leben brauchen.

Ihr

Thomas Casper

Über die Berge

Viele Wege gehen wir **Schritt für Schritt**.
Manche Wege führen uns **suchend**
und tastend zu Gott. Ein Weg zu Gott geht
schweigend und staunend über die Berge.

REINHARD ELLSEL

LITURGIE AUS VANUATU

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen



wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.



*In Stotel wird
Pastor Casper
eine Andacht
zum Welt-
gebetag am
05.03.2021 um
19:00 Uhr
anbieten.*



(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)

„Q-Kuh“ in Coronazeiten

Trotz Pandemie haben wir hier in der Region SüdWest eine "Q-Kuh" geplant, layouten und drucken lassen und an den Schulen und in den Gemeindehäusern verteilt.

Uns ist bewusst, dass Corona um die "Q-Kuh" keinen großen Bogen macht. Deshalb haben wir alle Projekte coronakonform geplant (= kleine Gruppe, Abstand, Maske, Dokumentation, Händewaschen, ...).

Wir behalten die aktuelle Lage in den nächsten Wochen und Monaten natürlich im Auge und werden unsere Hygienekonzepte dann gegebenenfalls neu ausrichten. Notfalls müssen einzelne Projekte auch mal abgesagt werden. Wat mutt, dat mutt!



Antje Nessler



Kirche von zu Hause: Alternativen (nicht nur) in Zeiten von Corona

Das Coronavirus schränkt das Leben ein, wie wir es gewohnt sind. Natürlich ist Kirche davon nicht ausgenommen. Deswegen haben wir einige Alternativen zusammengestellt, wie der Glaube auch ohne Ansteckungsgefahr gelebt werden kann:

<https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>

„Mir ist sehr weh und angst ...“

Hier wurde er geboren und getauft, hier sollte er auch sterben. Der kränkelnde Martin Luther bricht am 23. Januar 1546 in Wittenberg auf, um nach Eisleben zu reisen. Dabei begleiten ihn die Sorgen seiner Frau. Mit mehreren Briefen versucht der 63-Jährige, seine „Käthe“ zu beruhigen: „Du willst an Gottes Stelle sorgen. Als könnte er nicht zehn Doktor Martinus schaffen. Lass mich in Ruhe mit deiner Sorge. Ich habe einen besseren Sorger. Der liegt in der Krippe und hängt an der Brust einer Jungfrau und sitzt ebenso zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Darum gib dich zufrieden.“

In Eisleben soll der Reformator helfen, einen Erbstreit in der Mansfeldischen Grafenfamilie beizulegen. An den abschließenden Verhandlungen am 17. Februar aber nimmt Luther nicht mehr teil. Er fühlt sich unwohl. Erst wenige Tage zuvor hatte er einen leichten Herzanfall. Über Luthers letzte Stunden gibt es genaue Aufzeichnungen, die von seinen langjährigen Mitarbeitern Justus Jonas und Michael Coelius stammen. Denn Luthers Tod war auch ein kirchenpolitisches Ereignis: Die katholische Seite rechnete fest damit, dass der Teufel selbst den „Ketzer“ vom Sterbebett hole.

Am 18. Februar 1546 wacht Luther um ein Uhr früh auf. Er hat starke Schmerzen in der Brust und Schüttelfrost. Todesangst überkommt ihn: „Lieber Gott, mir ist sehr weh und angst – ich fahr dahin!“ Drei Mal betet er die Worte von Jesus am Kreuz: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott“ (Psalm 31,6). Dann sackt er weg. Jonas und Coelius wollen überprüfen, ob der Sterbende auch jetzt fest im Glauben steht. Sie schreien ihn an: „Allerliebster Vater, bekennt ihr Christus, den Sohn Gottes, unse-



Lutherdenkmal auf dem Marktplatz in Wittenberg

ren Heiland und Erlöser?“ Luther spricht ein deutliches „Ja!“. Dann verliert er wieder das Bewusstsein.

Es ist 2.45 Uhr. Luther ist friedlich eingeschlafen, Todesursache: Herzinfarkt. Am nächsten Tag hält der Maler Lukas Furtnagel aus Halle das Bild des Verstorbenen als Zeichnung fest und nimmt einen Wachsabdruck des Gesichts als Totenmaske. Unter starker Beteiligung der Bevölkerung wird Luther in einem Zinnsarg nach Wittenberg überführt. Am 22. Februar erfolgt die Beisetzung in der Schlosskirche zu Wittenberg. Dort kann der Sarg noch heute besucht werden. Für Luthers Frau Katharina und die Kinder brechen schwere Zeiten an.

REINHARD ELLSEL

Konfirmationen 2021

Corona bremst uns auch in diesem Jahr noch aus!

Momentan ist alles so ungewiss, wie es mit der Pandemie und den Lockerungen weitergeht. Deshalb wurde eine Umfrage bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Eltern gestartet. Diese hat ergeben, dass eine sehr deutliche Mehrheit sich für eine Verschiebung der Konfirmationen in den Juli, bzw. September ausgesprochen hat.

Die Konfirmationstermine im Mai sind somit gestrichen. Die neuen Termine und die Konfirmationsgruppen werden dann im nächsten Turmhahn bekanntgegeben.

Irgendwie ist immer noch alles ganz anders, als wir es uns wünschen. Aber es gilt wie immer: *„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.* (2. Tim. 1,7)“.

Antje Nessler



» Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

Monatsspruch
MÄRZ
2021

LUKAS 19,40

... aber die Segel anders setzen!

Leicht gefallen ist es dem „Flottenkommando“ nicht: Aber das Entscheidungsgremium der Evangelischen Jugend Wesermünde hat sich schweren Herzens dazu entschlossen, die Flotte 2021 abzusagen. Die große Konfirmanden-Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer hätte eigentlich am 26. März in See stechen sollen. „Wir werden uns bemühen, die Konfis zu einem späteren Törn einzuladen“, sagt Kreisjugenddiakon Michael Hinrichs.

Bereits im vergangenen Jahr musste die Flotte wegen der Corona-Pandemie ausfallen. 2021 sollten nun eigentlich zwei Konfi-Jahrgänge nacheinander beim „Doppelten Flottchen“ auf den historischen Plattbodenschiffen gemeinsam segeln, singen, kochen, Gottesdienst feiern und christliche Gemeinschaft erleben. „Angesichts der aktuellen pandemischen Lage ist dieses aber alles nicht möglich“, bedauert Superintendent Albrecht Preisler.



Michael Hinrichs



„Mensch Margot“

Ob nun Vertrauen und Freundschaft oder Trennung und Zweifel: Im Podcast „Mensch Margot“ sprechen Moderator Arne-Torben Voigts und Margot Käßmann über große und kleine Lebensthemen – und die Herausforderungen, die sich uns stellen. Aber auch Gedanken zu aktuellen Themen der Zeit kommen nicht zu kurz. Eine Produktion von NDR Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche im NDR und der Hanns-Lilje-Stiftung.

<https://www.ndr.de/ndr1niedersachsen/podcast4708.html>

Unter dieser Überschrift hatten wir im letzten Turmhahn auf den Geburtstag unserer Kirche hingewiesen, damals noch in der Hoffnung, dass im Frühjahr die größten Einschränkungen der Corona-Pandemie vorbei sind.

Der Geburtstag bleibt natürlich erhalten, aber auf eine große Feier zusammen mit dem Landesbischof werden wir schweren Herzens vorerst verzichten, am 28. März wird an Stelle eines Fest-Gottesdienstes zur gewohnten Zeit um 10 Uhr ein ‚normaler‘ Gemeinde-Gottesdienst stattfinden. Bei der geplanten Feier sollte ja nicht nur unsere Kirche im Mittelpunkt stehen, sondern Sie, die Gemeindemitglieder sollen mitfeiern können. Bei den aktuell geltenden Beschränkungen sieht der Kirchenvorstand aber keine Möglichkeit, dies umzusetzen.

Wir hoffen, dass wir noch in diesem Herbst in geeignetem Rahmen eine Geburtstagsfeier werden nachholen können. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Hans Schöttke

Sechs Tage sollst du arbeiten; am siebenten Tage sollst du ruhen.

2. Mose 34,21



Regionalbischof Brandy ermutigt zur Teilnahme an „Aktion Lichtfenster“ Freitagabends Lichter für Verstorbene ins Fenster stellen

Regionalbischof Hans Christian Brandy (Stade) ruft Menschen im gesamten Elbe-Weser-Raum dazu auf, sich der bundesweiten „Aktion Lichtfenster“ anzuschließen. „Gerne nehmen wir als evangelische Kirche die Anregung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf, ein Licht zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie ins Fenster zu stellen.“

Jeweils Freitagabends mit Beginn der Dämmerung gilt die Einladung, eine Kerze sichtbar ins Fenster zu stellen. Der Bundespräsident beabsichtigt, die Aktion mindestens bis April fortzusetzen. Er hat zudem bundesweite Gedenkveranstaltung für die Opfer in der Pandemie angeregt.

„Mit den ‚Lichtfenstern‘ verbinden wir das Gedenken an all die Menschen, die an Covid-19 in den letzten Monaten verstorben sind“, so der leitende Theologe für das Elbe-Weser-Dreieck. Eine öffentliche Trauerkultur sei angesichts der großen Verstorbenen wichtig für unsere Gesellschaft. Hinzu komme: „Viele sind einsam gestorben, weil Besuche im Krankenhaus oder Pflegeheim

nicht möglich waren. Das war und ist für Sterbende, ihre Angehörigen und auch für das Pflegepersonal eine extreme Belastung.“ Aber auch für an Corona-Erkrankte und ihre Familien sei die Situation noch immer beängstigend. „Wir denken aber auch an alle anderen Verstorbenen und ihre Familien, die seit Beginn der Pandemie unter Corona-Bedingungen bei Beerdigungen nur im kleinsten Kreis Abschied von ihren Lieben nehmen mussten. Auch das ist schwer.“

Mit der „Aktion Lichtfenster“ solle, so Brandy, eine öffentliche Sichtbarkeit erreicht werden. „Das Licht steht für Christinnen und Christen aber auch für den Glauben daran, dass das Leben stärker ist als Tod. Das Licht der Osterkerze erinnert uns an die Auferstehung Jesu und damit an unsere Hoffnung, die über den eigenen Tod hinausgeht.“ Gerade in den kommenden Wochen der Passions- und Osterzeit könne dies ein ermutigendes Signal und ein tröstendes Symbol sein.

Sonja Domröse

Pressesprecherin Sprengel Stade

„*Hinterbliebenen eine Stimme geben*“

Die Gedenkfeier soll laut Bundespräsident Steinmeier am 18.04. stattfinden.

Regionalbischof Brandy ermutigt zur Teilnahme

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) wird sich an der Aktion #lichtfenster von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beteiligen und ruft dazu auf, jeden Freitag nach dem Dunkelwerden ein Licht zum Andenken an die Toten der Corona-Pandemie ins Fenster zu stellen. „Ich freue mich sehr über die Initiative des Bundespräsidenten“, sagt der EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm. Gleichzeitig begrüßte er die Ankündigung einer zentralen Gedenkfeier für die Verstorbenen der Corona-Pandemie durch den Bundespräsidenten. „Nicht nur die Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, warten auf eine solche öffentliche Trauerfeier.“ Umso wichtiger sei es, schon auf dem Weg bis dahin ein deutliches Zeichen zu setzen. „Tausende Menschen sterben in diesen Tagen auf den Intensivstationen oder zu Hause. In den Nachrichten erfahren wir täglich ihre Zahl. Hinter jedem Todesfall steht eine ganz persönliche Geschichte von Hoffen und Bangen, von Abgründen, die sich auftun, wenn der Kampf um das Leben eines lieben Menschen verloren ist“, erinnert der Ratsvorsitzende. „Mit dem Licht, das wir an jedem Freitagabend in unser Fenster stellen, möchten wir Anteilnahme und Solidarität zeigen. Lasst uns in unseren Gedanken und

Gebeten an der Seite derer stehen, die Schmerz und Ohnmacht beim Verlust eines Menschen erlebt haben. „**Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen**“, sagt der Prophet Jesaja (Jes. 25, Vers 8). Beten wir dafür, dass diese Hoffnung in Erfüllung geht“.

Hintergrund:

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat heute zur Aktion #lichtfenster aufgerufen, mit der er ein Zeichen des gemeinsamen Gedenkens für die Opfer der Corona-Pandemie setzen möchte. Der Bundespräsident stellt vom 22. Januar an abends gut sichtbar ein Licht in ein Fenster von Schloss Bellevue. Das Licht im #lichtfenster von Schloss Bellevue wird im zentralen Fenster über dem Portal leuchten.



Das kleine 360-Seelendorf Geilnau liegt im Westerwald an der Lahn, etwa 9 Kilometer südwestlich von Limburg und wurde 1284 erstmals geschichtlich erwähnt. Der für unsere modernen Ohren ungewöhnlich klingende Ortsname bedeutet seinem Ursprung nach nichts Anderes als „fruchtbare Aue“.

Die kleine Kapelle mit dem Friedhof liegt hoch oben am Hang über den Dächern des Dorfes und präsentiert sich mit einem wundervollen Blick auf das Lahntal. Das heutige Gotteshaus wurde 1532 in Verbindung

mit dem Weinbau an den Hängen des Flüsschen Lahn erwähnt und soll damals zeitweise als Kelterhaus für den berühmten „Geilnauer Roten“ gedient haben.

Noch heute finden in dem liebevoll restaurierten, kleinen Gotteshaus mit seiner sehr eigenwilligen Pickelhaube aus ortstypischem Schiefer und seiner kunstvollen Innenausstattung, Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde Langenscheid-Geilnau statt.

Ich verbinde viele persönliche Momente des Glaubens und des Glücks mit dieser kleinen Kapelle: Ich wurde hier getauft, konfirmiert und getraut.

Wer von seinen Erlebnissen berichten möchte ist hierzu herzlich eingeladen.

Anja Hoffmann



Heute: Die Kapelle in Geilnau an der Lahn



Ein Kelterhaus warst Du vor Zeiten,
du liebes trautes Kirchlein fein.
Die Winzer mussten hier bereiten
den guten Geilnauer Wein.

Heut ist gefüllt mit Glöckleins Klängen
das winzerlose stille Tal.
Der Enkel Schar bei Weihgesängen
trinkt Wein beim frommen Abendmahl.

Rudolf Dietz

Die tägliche Andacht aus der Kirchengemeinde Langenscheid / Geilnau hat eine neue Telefonnummer:
Unter der 06439 / 26 99 99 0 ist die ca. 3-minütige Andacht zur jeweiligen Tageslosung von Pfarrerin Kerstin Janott weiterhin abrufbar.

Seit 2007 unterstützt der Förderverein freun.de der Ev. Jugend e.V. die Jugendlichen in unserem Kirchenkreis bei ihrer wertvollen Arbeit. Wir haben 79 Mitglieder in unserem Verein, die durch ihren regelmäßigen Mitgliedsbeitrag für finanzielle Unterstützung sorgen, aber auch einmalige Spender*innen, die unsere Ideen mittragen. Unsere Spendengelder werden unter anderem für Zuschüsse für die Flotte, seinerzeit beim Erwerb eines Kleinbusses und mittlerweile zu einem großen Teil für die Finanzierung der Freiwilligendienststellen genutzt.

Der Förderverein organisiert auch eigene Veranstaltungen. So zum Beispiel GospelRocks, ein Konzert, bei dem der Name Programm ist, denn es treten dort immer ein Gospelchor und mehrere Bands aus dem Rock- und Popbereich auf.

Mehrfach hat der Förderverein auch schon Kinderkleiderflohmärkte in Beverstedt durchgeführt.

Corona hat Kinder- und Jugendliche besonders hart getroffen. Sie können schon so lange ihren natürlichen Bedürfnissen nach Nähe & Kontakt, nach sich Ausprobieren und Abenteuer, nach Erlebnis und einem sorglosen Aufwachsen nicht mehr nachkommen.

Die Ev. Jugend möchte nach der Aufhebung der Pandemiebeschränkungen ihnen dafür wieder Räume öffnen und endlich wieder gemeinsam auf Tour gehen. Der Förderverein wird diesem Anliegen finanziell zur Seite stehen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe freun.de der Ev. Jugend!

... aufwachsen zu können, ist ein Geschenk!

Spielen, lachen, miteinander singen und reden, sich ausprobieren – allein und in der Gruppe, neugierig die eigene Welt erforschen und in sie hineinzuwachsen, das ist etwas, was man allen Kindern und Jugendlichen wünscht. In der jetzigen Coronazeit ist dies für sie alles kaum möglich. Die Ev. Jugend ist tief verwurzelt in einem Glauben, der auf bessere Zeiten für Kinder und Jugendliche und für uns alle hoffen lässt.

Erinnern Sie sich noch daran, welche Erlebnisse Ihre Jugend geprägt haben?

Die Ev. Jugend Wesermünde bietet für bedeutsame Erfahrungen viele Gelegenheiten: In Kindergruppen, bei unseren vielfältigen Sommerangeboten, in der Konfirmandenzeit, bei der Vorbereitung des Krippenspieles und später dann auf „Flotte“. Während der Teamer*innen-Ausbildung oder im regionalen Jugendkonvent können sich die Kinder und Jugendlichen mit viel Spaß entwickeln und stark werden für das Leben. In unseren Gemeinden, in den Regionen und im Kirchenkreis können sie das in einem Rahmen, der von christlichen Werten getragen ist.

Geleistet wird diese Arbeit von vielen gut ausgebildeten Ehrenamtlichen. Unsere Diakon*innen leiten, organisieren, koordinieren und fördern diese Aktivitäten. „freun.de fürs Leben“ - das ist nicht nur unser Motto, das leben wir miteinander.

„Wohl behütet“ aufwachsen zu können ist ein Geschenk – das Sie machen können!

Die Arbeit der Ev. Jugend wird unterstützt von jungen Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. Ohne ihren Einsatz wäre so ein breites Angebot nicht möglich. Diese Stellen trägt der Förderverein dank Ihrer Spende. Schon mit fünf Euro pro Monat helfen Sie, diese wertvolle Arbeit zu erhalten.

Mit herzlichen Grüßen





SEPA-Überweisung / Zahlschein

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Förderverein freun.de e.V.

IBAN

D E 2 7 2 9 2 6 5 7 4 7 4 8 4 0 1 6 6 8 0 1

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F 1 B E V

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

GB-Spende 2021 für Förderverein freun.de der Ev. Jugend e.V.

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Rückmeldungen von Teilnehmer*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres



Acko: Das FSJ war für mich ein Jahr voller neuer und aufregender Erfahrungen. Hier bekam ich die Chance, viele tolle Menschen zu treffen und mich selbst besser kennenzulernen.



Malte: Moin Das FSJ war für mich die Chance, hinter die Kulissen eines tollen Hobbys zu gucken und eine große Hilfe für die Studien-Auswahl. Hat Spaß gemacht



Annika: Das FSJ war für mich eine Möglichkeit, neue Wege zu wagen und über mich selbst hinaus zu wachsen! Ich konnte so den Grundstein für mein Studium legen.

Jan: Das FSJ war für mich eine große Entdeckungsreise, auf der ich einige wichtige Entscheidungen für mein Leben treffen konnte und Verantwortung übernommen habe.



Ich habe auf dieser Reise mit einigen fantastischen Menschen zusammen arbeiten dürfen und möchte diese Zeit auf keinen Fall missen.

Jakob: Das FSJ war für mich richtig gut, um meinen eigenen Weg nach dem Abitur zu finden. Ich habe in meinem FSJ viel über mich selbst gelernt, neue Freunde getroffen und viele Erfahrungen gesammelt. So ein FSJ ist eine richtig geile Sache.



Ihre Möglichkeiten zur Spende:

Online-Spende:

Einfach auf unserer Homepage www.freun.de den Spende-Button drücken und per PayPal oder Lastschrift spenden!

Charity-SMS:

Eine SMS mit EVJ5 für eine 5€-Spende und EVJ10 für eine Spende über 10€ an 81190 senden. Diese Summe wird dann (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 17 ct.) von Ihrer PrePaid-Karte abgebucht oder auf Ihren Mobilfunkvertrag aufgeschlagen.

Nutzen Sie für Ihre Spende gerne auch den umseitig vorgedruckten

Überweisungsträger.

Für weitere Infos besuchen Sie die Homepage des Fördervereins www.foerder.freun.de, schreiben Sie uns eine E-Mail an kjd@freun.de oder rufen Sie direkt bei der Evangelischen Jugend Wesermünde an:

0 47 47 - 87 48 22.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (047 44) 621 35-65

Info@krankenpflege-loxstedt.de



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhotstraße 23
27612 Loxstedt

Tel.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung

Abschied

Dietmar Hoffmann ist wohl den meisten Gemeindemitgliedern bestens bekannt. Er gehört seit 2006 dem Kirchenvorstand an und hat sich immer sehr engagiert für die Kirchengemeinde in vielen Bereichen eingesetzt. Besonders bei unserem Gemeindebrief „Turmhahn“ hat er nicht nur für das Design gesorgt, sondern er hat ihn auch seit vielen Jahren redaktionell gestaltet und um Anzeigenkunden geworben.

Seit drei Jahren ist Dietmar auch Mitglied der Kirchenkreissynode, dem Parlament unseres Kirchenkreises. Er arbeitet dort engagiert und kreativ und in führender Funktion in den Ausschüssen für Diakonie und Erwachsenenbildung mit.

Dietmar hat dem Kirchenvorstand mitgeteilt, dass er von seinen Ämtern im Kirchenvorstand und in der Kirchen-

kreissynode zurücktritt. Persönliche Gründe haben ihn zu diesem Schritt bewogen, der ihm sehr schwer gefallen ist. Der Kirchenvorstand bedauert die Entscheidung von Dietmar zutiefst, denn er hinterlässt persönlich und in seinem Einsatz für die Kirchengemeinde eine große Lücke.

Etwas beruhigt hat den Kirchenvorstand Dietmars Bereitschaft, die redaktionelle Arbeit am „Turmhahn“ fortzusetzen. Der Kirchenvorstand weiß dieses Angebot zu schätzen und nimmt es dankbar an.

Die Nachfolge von Dietmar im Kirchenvorstand wird Christa Lange auf Grundlage der Kirchenvorstandswahl 2018 antreten, dies ist durch die Kirchengesetze der Hannoverschen Landeskirche geregelt.

Hans Schöttke



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15

*Das Leben ist...
... über den Tag hinaus tanzen
über Mühsal und Druck
horizontweit über die Meere
über Gräben und Gipfel*

*Das Leben ist...
... Aufhorchen
ich horche auf
horche in mich hinein
horche über mich hinaus...*

Aufhorchen. Das tun wir nun, wenn wir die lyrischen Texte von Annemarie Schnitt lesen. Oft hat sie für mich mit einem Lächeln die Tür zu ihrer Wohnung geöffnet, hat den grünen Tee in die kleine Tasse einschenkt oder kurz darauf aus ihrem langen und reichen Leben erzählt.

Geboren wurde sie 1925 auf einer Missionsstation in Süd-China. Die Eltern arbeiteten auf einer Leprasation. „Mulan“ wurde sie dort genannt. Mit sechs Jahren musste Annemarie Grundmann – so hieß sie damals - China wegen einer Malariaerkrankung verlassen. Sie kam in ein Missionsinternat nach Düsseldorf-Kaiserswerth, bald darauf nach Wuppertal. Wegen des Krieges zog sich das Wiedersehen mit ihren Eltern lange hin - erst nach 16jähriger Trennung sah sie ihre Eltern wieder.

Es folgten Ausbildung, Beruf, Heirat, Kinder, wechselnde Heimatorte, schließlich Verlust des Ehemannes – eines blieb ihr ein Leben lang wichtig: Schreiben. In ihren Worten erweitert sie den Horizont. So schreibt sie von einem anderen ganz anderen Stundenschlag, nämlich dem geheimen, hinter den Gedanken, von Wort zu Wort, von Zeile zu Zeile. Viele ihrer Texte kreisen um Gottes- und Glaubenserfahrungen. Sind Suchbewegungen, die sich nun von anderen finden lassen. In einer oft ratlosen Welt bietet sie Trost an:

*O Gott
wie ratlos der Mensch ohne Rat
wie hilflos ohne Hilfe
wie trostlos ohne Trost
ich lehne den Kopf
an ein Versprechen
zünde mir Zuspruch*

Sie nannte das: Auf äußersten Zehenspitzen das Helle retten, das Heile vom Himmel holen.

Das kann nur sie so schön sagen. Sie starb im März 2018 in Northeim und hinterlässt uns Gedanken wie diese: Das Leben ist kein Aufhalten, sondern vielmehr ein Vorseilen, ein nach Worten suchen, ein sich zum Himmel strecken. Manchmal werden wir auf diese Weise sogar zu Himmelsstürmern:

Termine in unserer Kirchengemeinde

Quelle: Gemeindebrief.de ©

Soweit nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen im Gemeindehaus in der Mushardstraße 3. Wer Lust hat mitzumachen, kommt gerne einfach mal vorbei oder fragt im Kirchenbüro nach der jeweiligen Ansprechperson.

Posaunenchor

Jeden Dienstag XXX um 19:00 Uhr.

Frauenfrühstück

Dienstags XXX um 09:30 Uhr. Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Kirchenvorstand

Mittwoch 07.04., 05.05. und 02.06. immer um 19:30 Uhr. Gäste (aktuell bitte nur mit Anmeldung !!!) willkommen.

Elternbistro

Immer Mittwochs XXX um 09:30 Uhr.

Seniorencafe

Sonntags XXX

Kirchenchor

Jeden Donnerstag XXX um 19:30 Uhr.

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) am 19.03., 23.04. und 21.05. ca. 19:00 Uhr, z.Z. online als Videokonferenz. Weitere Infos zur Evangelischen Jugend unter www.freun.de

Spiele – Nachmittag

des Fördervereins
Donnerstag XXX um 15 Uhr.

Senioren „klönen“

Freitag XXX

Kindergottesdienst

Freitags 19.03., 16.04., 21.05. und 18.06. von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Himmelsstürmer

die wir sind mit allen Sinnen

mit Hirn mit Herz und Seele

die Leiter angelehnt an das hohe Gewölbe

Stufen zu ersteigen

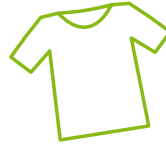
ein Stück über uns hinaus.

Ihre „Straße der Gedichte: Lyrik von Annemarie Schnitt“ ist zu lesen unter www.schnitt-und-co.de.

Und manchmal deckt Stille dich zu wie ein Tuch
manchmal fühlst du dich verlassen
von allen guten Geistern fühlst dich allein
manchmal hältst du sie aus
die Stille unter dem Tuch
die Erfahrung von Einsamkeit
mitten im Wirrwarr der Welt
manchmal merkst du
dass du sie brauchst
diese Stille unter dem Tuch
um weiter zu kommen
über Brüche hinaus
in die Begegnung mit Gott
und manchmal wächst Er in dir
wird dir zum Freund
wenn du mit ihm sprichst
in der Stille unter dem Tuch

Jan von Lingen

Annemarie Schnitt



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien
Loxstedt

am Samstag, den 29. Mai 2021

Abgabestelle:

Kirchengemeinde St. Marien
Garage auf dem Parkplatz

Kirchenstraße 5
27612 Loxstedt
von 10.00 - 13.00 Uhr

Es werden auch wieder benutzte Briefmarken
angenommen.

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



Beerdigungen

Traute Wellbrock geb. Misch (82J.),
Loxstedt
Giesela Gerken geb. Tietjen (88J.),
Düring
Peter Rogalla (89J.), Loxstedt
Waltraud Seefeldt geb. Böttjer
(82J.), Loxstedt
Margarete Seebeck geb. Krüger
(87J.), Drangstedt



Gott hat uns nicht gegeben den Geist
der Furcht, sondern der Kraft und
Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

01.04.2021 Gründonnerstag in Stotel:

17:00 Uhr Gottesdienst „Elf Freunde müsst ihr sein“ mit dem Ensemble
Allewind (P. Casper)



Öffne **deinen Mund**

für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8

Okuli			
07.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Lätare			
14.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Langer
Judika			
21.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ln. Skebe
Palmarum			
28.03.	14:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Karfreitag			
02.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Ostersonntag			
04.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Langer
Quasimodogeniti			
11.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ln. Skebe
Misericordias Domini			
18.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Jubilate			
25.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Kontate			
02.05.	14:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster
Rogate			
09.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Langer
Exaudi			
16.05	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Köster

Und der Engel zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall.

Offenbarung des Johannes 22.1

Taufen finden während des Sonntagsgottesdienstes, in der Regel nach Bedarf einmal monatlich, statt. Termine erfragen sie Bitte im Gemeindebüro. Danke!

Pfingstsonntag

23.05. 10:00 Uhr Gottesdienst Ln. Skebe

Trinitatis

30.05. 10:00 Uhr Gottesdienst P. Köster

1. Sonntag nach Trinitatis

06.06 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Langer

2. Sonntag nach Trinitatis

13.06. 10:00 Uhr Gottesdienst Ln. Skebe



Suche 5 Fehler
im Bild!

Soldaten am Grab Jesu



(Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Riesensrad, Tasse)

Grafik: Waghünger Foto: Hans Schöttke

"Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden." So lautet das Motto der evangelischen Landeskirche für die Fastenaktion 2021. Die Kirchengemeinde Stotel will diesen Appell in der Fastenzeit mit Leben erfüllen und geht dabei ins Internet.

"Ausgerechnet jetzt", mag man sich denken, "ohne Blockaden. Wie soll das denn gehen?" Das pandemische Corona-Virus blockiert doch gerade viel zu viel. Gewohnte Spielräume sind verengt oder sogar geschlossen. Das bedrohliche Virus macht Pflegebedürftigen und Pflegenden, Eltern, Kindern, Heranwachsenden, Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Kulturschaffenden das Leben extrem schwer. Vieles muss ausfallen. Der Schutz vor dem tödlichen Virus geht vor. Doch ausgerechnet jetzt in der Corona-Krise reizt es, kreativ zu werden, neue Freiräume zu entdecken und auszubauen. Zum Beispiel im virtuellen Bereich.

Die Kirchengemeinde Stotel lädt in den Fastenwochen von Aschermittwoch bis Ostersonnabend des öfteren in die Online-Welt ein, um gemeinsam mit Teilnehmern Spielräume zu entdecken. Statt die geplanten Veranstaltungen ausfallen zu lassen, laden wir zu Video-Konferenzen per Zoom ein, die freundlich unterstützt werden

vom Familienzentrum Stotel und von der Evangelischen Jugend im Sprengel Stade.

Zwei Ausnahmen sind für die reale Welt geplant. Am Weltgebetstag der Frauen hält Pastor T. Casper eine Andacht in der St. Margarethenkirche, Stotel. Gegen Ende der Fastenzeit können wir hoffentlich in einer realen Klangmeditation in der Büteler St. Marienkirche mit der Gesangstherapeutin Svenja Heuwinkel in innere Welten abtauchen. Beide Veranstaltungen halten wir für möglich aufgrund unserer strikten kirchlichen Hygieneregeln. Änderungen aufgrund einer derzeit nicht absehbaren Dynamik der Corona-Infektionen können wir jedoch nicht ausschließen. So empfiehlt sich zwischenzeitlich der Blick auf die Homepage unserer Kirchengemeinden, wo Änderungen bekannt gegeben werden.

Nur die Fastenkurse müssen abgesagt und vertagt werden. Sie können nicht im weltweiten Netz stattfinden, sind nur im echten Leben möglich. Darum verschieben die Heilpraktikerinnen Frauke Specht und Barbara Harms ihre Angebote. Frauke Specht möchte ihren Basenfastenkursus im Kulturzentrum Alte Schule nach Möglichkeit vom 19. bis 28. April nachholen. Kontakt:

... ohne Blockaden

04744/730023. Barbara Harms ver- tagt das Fasten nach Buchinger im Gemeindehaus in Stotel auf die Wo- che vom 7. bis 14. Mai mit der Ein- führung am Freitag, 23. April. An- meldung: 04703/203. Auch hier gilt in beiden Fällen der Corona-Vor- behalt. Änderungen werden im Ge- meindebrief und der Homepage der Kirchengemeinde bekanntgegeben.

Wer an den Zoom-Konferenzen teil- nehmen möchte, meldet sich telefo- nisch unter 04744/5594 oder per Mail

an KG.Stotel@evlka.de im Pfarrbüro in Stotel an. Teilnehmer erhalten die Zugangsdaten rechtzeitig vor der je- weiligen Sitzung per Mail. Die Teil- nahme ist auch per Telefon möglich.

Die Sitzungen sind eine halbe Stun- de vor Beginn, also um 18:30 Uhr frei- geschaltet. Das gibt Gelegenheit, sich gegebenenfalls mit den technischen Möglichkeiten vertraut zu machen.

<https://www.kirchengemeinden-sto- tel-buettel.de>

Barbara Fixy

Fastenprogramm:

Aschermittwoch, 17. Februar, 19 Uhr: "Fasten - vom festen Ritual zum individuellen Erleben", Vortrag per Zoom-Konferenz von Pastor T. Casper.

Freitag, 19. Februar, 19 Uhr: "Spielraum gesucht", Ideenaustausch per Zoom-Konferenz, Moderation KV-Mitglied Barbara Fixy.

Freitag, 26. Februar, 19 Uhr: "Blockaden im Rückbau" - Ideenaustausch per Zoom-Konferenz, Moderation KV-Mitglied Barbara Fixy.

Freitag, 5. März, 19 Uhr: Andacht zum Weltgebetstag der Frauen - "Hart erarbeiteter Spielraum - Vom Leben und Glauben der Frauen in Vanuatu im Südpazifik", Pastor T. Casper in der St. Margarethenkirche.

Freitag, 12. März, 19 Uhr: "Zug um Zug mehr Spielraum", Atemübungen mit der Entspannungspädagogin Ulrike Meinhardt, Zoom-Konferenz.

Freitag, 19. März, 19 Uhr: "Bewegung zwischen Himmel und Erde - Fusion von Entspannungstechniken mit Schwerpunkt Qi- Gong" mit Ergotherapeu- tin Beate Sense, Zoom-Konferenz.

Freitag, 26. März, 19 Uhr: Klangmeditation in der Bütteler Kirche mit der Gesangstherapeutin Svenja Heuwinkel und Küsterin Melanie Wil- kens. Kostenbeitrag: 10 Euro. Anmeldung: 0170/2751321, post@sound- ship-bremerhaven.de.

Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

 **Noch mehr Kirche: www.kirchengemeinde-loxstedt.de** 

Bestattungshaus **Lacrimare**

*Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen
See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge
klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume*

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

Englisch für „Senioren“

Neu in Bremerhaven u. Loxstedt



- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Informationsveranstaltung

ELKA®

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
www.elka-lernen.de

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...sich auf Reisen verständigen?...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Über die nächste Informationsveranstaltung informiert Sie: FRAU MARIE-THERES GEROSCH
☎ 0471 ☐ 900 82 0 80



Quelle: Gemeindebrief.de ©
Foto: Dietmar Hoffmann

<u>Name:</u>	<u>Adresse:</u>	<u>Telefon / Mail:</u>
<u>www.kirchengemeinde-loxstedt.de</u>		
Casper, Thomas Pastor, Stotel	Vakanzvertreter	04744 / 730853 Thomas.Casper@evlka.de
Nessler, Antje Regionaldiakonin	Mushardstr. 3	04744 / 820818 antje@freun.de
Schöttke, Hans 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes		04744 / 8210305 hans.schoettke@edv-schoettke.de
Blanken, Elisabeth	Küsterin	
Schmidt, Bernd Leiter Posaunenchor	Hohewurtstr. 17	04744 / 821575
Hoffmann, Roland Leiter Kirchenchor	Königsstrasse 8	04744 / 730021
Schwarz, Manfred Friedhofsgärtner	An der kleinen Heide 17	0176 / 21409406
Danjus, Birgit Leiterin ev.- luth. Kindertagesstätte	Parkstr. 17	04744 / 2636
Wilkens, Gudrun Kirchenbüro KG.Loxstedt@evlka.de	Mushardstr. 3 Öffnungszeiten:	04744 / 2319 Mo. u. Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
Diakonisches Werk	Diakonisches Werk Wesermünde Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland	04745/ 78 34 200
Ev. Beratungszentrum	Bremerhaven	0471 / 32021
Beratungsstelle d. Vereins zur Bekämpfung der Suchtgefahren Reinekestr. 12, Cuxhaven		04721 / 370-67-69
Anonyme Alkoholiker u. Angehörige , mittwochs 20 - 22 Uhr im Gemeindehaus		

Redaktion: Thomas Casper (V.i.s.d.P.), Hans Schöttke, W. Dietmar Hoffmann

Design + Anzeigen per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net

Auflage: 3.600 Exemplare + online!

Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am **31.05.2021 !!!**

Der „Turmhahn“ wird 4 x pro Jahr kostenlos herausgegeben von der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien (für Loxstedt, Düring und Nesse). Die nächste Ausgabe erscheint ca. am **11.06.2021**.

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**



Wir beraten
Sie gerne!

virtual-immo.de
Immobilien & Finanzierung

Lieber gleich zum
ivd
Makler
seit 2001

Wir danken
allen, die
die Finan-
zierung des
„Turmhahn“
unterstützen!



Optimale Präsentation
=
maximaler Preis
schneller Verkauf
wenig Besichtigungen



Wertermittlung - Verkauf (auch gegen Rente) - WEG-Verwaltung
Dipl. Ing. Sys. Holger Schütt, Nesse, Lindenstr. 47 ☎ 04744 - 730 222

PFLEGETEAM
Silvia Milz

HÄUSLICHE PFLEGE -
zugewandt, ganzheitlich, qualifiziert

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Palliativpflege
- Verhinderungspflege
- 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Hausnotrufsystem
- Menüservice
- Seniorenbetreuung

Wir pflegen Sie in Ihrer gewohnten Umgebung. Auch in besonderen Pflegesituationen können Sie sich auf unser speziell geschultes Fachpersonal, z. B. Wundexperten oder Diabetesfachkräfte, verlassen. Denn wir möchten, dass Sie fachlich und menschlich rundum gut versorgt sind.

Seit über 20 Jahren Ihr Pflegedienst
für Loxstedt und Umzu.

Bahnhofstraße 41 · 27612 Loxstedt
Telefon: 047 44/41 55

Internet: www.pflegeteam-milz.de
E-mail: info@pflegeteam-milz.de

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt
Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44/2233
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Unser Angebot für Sie

Geschichten
über Menschen in
außergewöhnlichen
Situationen,
Reportagen, Inter-
views, Tipps und
Kommentare



Gleich anfordern:

 **0800 758 75 37**
(gebührenfrei)

 www.chrismon.de/GB